

**DEINE HAUT.
DIE WICHTIGSTEN
DEINES LEBENS.** **2m²**



Gefährdungsbeurteilung Haut



Mit heiler Haut – Hautschutz am Arbeitsplatz
© 2016

Gefahrstoffverordnung

§ 6 Informationsermittlung und Gefährdungsbeurteilung

- Informationen ermitteln und beurteilen
- Gefährdungsbeurteilung dokumentieren (Ausnahme: geringe Gefährdung)
- Gefährdungsbeurteilung durch Fachkundige (FASI, Betriebsarzt)
- Übernahme Gefährdungsbeurteilung des Produktherstellers möglich
- Gefahrstoffverzeichnis führen (Ausnahme: geringe Gefährdung)
- Schutzmaßnahmen festlegen und überprüfen

Ausgabe: Juni 2008
zuletzt berichtigt GMBI 2011 S. 175 [Nr. 9]

Technische Regeln für Gefahrstoffe	Gefährdung durch Hautkontakt Ermittlung – Beurteilung – Maßnahmen	TRGS 401
---	--	-----------------

Hautgefährdung nach TRGS 401

- Feuchtarbeit
 - regelmäßig mehr als 2 Stunden pro Tag Arbeiten im feuchten Milieu
 - häufig bzw. intensiv Hände reinigen
 - einen entsprechenden Zeitraum flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe tragen
- Hautgefährdende Gefahrstoffe
 - H 314 (Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden)
 - H 315 (Verursacht Hautreizungen)
 - H 317 (Kann allergische Hautreaktionen verursachen)
 - EUH 66 (Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen)
 - pH-Wert ≤ 2 oder $\geq 11,5$
 - phototoxische/-sensibilisierende Stoffe

Hautgefährdung nach TRGS 401

- Hautresorptive Gefahrstoffe
 - Kennzeichnung „H“ in MAK oder BAT Liste oder „hautresorptiv“ in TRGS 900, 905
 - H 310 (Lebensgefahr bei Hautkontakt)
 - H 311 (Giftig bei Hautkontakt)
 - H 312 (Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt)
 - alle Kombinationen insbesondere mit
 - H 370 (Schädigt die Organe)
 - H 371 (Kann die Organe schädigen)
 - H 372 (Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition)
 - H 373 (Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition)
 - Sonstige schädigenden Stoffeigenschaften, wenn der Stoff über die Haut aufgenommen werden kann

Ermittlung tätigkeitsbezogener Informationen

- Art des Hautkontakts
 - Spritzer, Aerosole, Benetzung der Haut über Arbeitsmittel oder indirekt
- Ausmaß des Hautkontakts
 - großflächiger Hautkontakt, Benetzung oder Aufnahme über Luft
 - kleinflächiger Hautkontakt (z.B. Spritzer)
- Dauer des Hautkontakts
 - kurzfristige Einwirkung (< 15 Minuten/Schicht)
 - längerfristige Einwirkung (>15 Minuten/Schicht)
- Arbeitsbedingungen
 - starke Verschmutzung oder mechanische Beanspruchung
 - saures oder basisches Milieu
 - nicht eingestufte Stoffe mit schädigender Wirkung auf die Haut
 - Umfang der Feuchtarbeit

Zuordnung der Gefährdungskategorien

- Geringe Gefährdung

- Mittlere Gefährdung

- Hohe Gefährdung

Eigenschaft	Kennzeichnung	Dauer/Ausmaß des Hautkontaktes				Maßnahmen nach Gefährdungsgrad g = gering; m = mittel; h = hoch
		kurzfristig < 15 Minuten		längerfristig > 15 Minuten		
		kleinfächig	großflächig	kleinfächig	großflächig	
hautverändernd	EUH 66	g	g	g	m	allg. Hygiene nach TRGS 500
hautreizend	H 315	g	m	m	m	
ätzend	pH < 2 / pH > 11,5	m	m	m	h	
	H 314	m	m	m	h	allg. Hygiene nach TRGS 500 und Substitution, Schutzhandschuhe, Hautschutzmittel, AMV Angebot
Hautresorptiv	H 312	g	m	m	h	
	H 311	m	m	m	h	
	H 310	h	h	h	h	
Hautresorptiv und ätzend	H 311 + H 314	h	h	h	h	
Hautresorptiv und sonstige Eigenschaften	H 351 oder H 341	m	m	m	h	allg. Hygiene nach TRGS 500 und Substitution, geschlossene Anlage bzw. Arbeitsverfahren; Schutzhandschuhe, Hautschutzmittel, AMV Pflicht
	H 361	m	m	m	m	
	H 350 H 340 H 360	h	h	h	h	
	H 371	g	m	m	h	
	H 370	m	m	m	h	
	H 373	g	m	m	h	
	H 372	m	m	m	h	
	sensibilisierend	H 317	g	m	m	
nicht gekennzeichnet						

Maßnahmen

Allgemeine Hygienemaßnahmen

- Waschgelegenheit mit geeigneten Hautreinigungsmittel
- Persönliche Hygiene
- Hautpflegemittel

Technisch-organisatorische Maßnahmen

- Austausch eines schädigenden Stoffes (Substitution)
- Geschlossene Anlage
- Auswahl geeigneter Arbeitsverfahren bzw. technischer Schutzmaßnahmen
- Kontamination vermeiden bzw. sofort beseitigen

Personenbezogene Schutzmaßnahmen

- geeignete Schutzhandschuhe
- geeignete Hautschutzmittel

Arbeitsmedizinische Vorsorge

Arbeitsmedizinisch-toxikologische Beratung

- Unterrichtung über möglichen auftretenden Gesundheitsgefahren
Beeinträchtigung durch Schutzausrüstung
Angebotsvorsorge

Angebotsvorsorge:

- Tätigkeiten mit CMR-Stoffen der Kategorie 1 A oder 1B
- Tätigkeiten mit bestimmten Lösemitteln (z.B. Ethanol)
- bestimmten hautbelastenden Tätigkeiten (z.B. Schweißen)
- Feuchtarbeit > 2 Stunden/Tag

Pflichtvorsorge

- Kontakt zu hautresorptiven Stoffen des Anhang ArbMedVV Teil 1
- Bei Feuchtarbeit ab vier Stunden pro Tag
- Hautkontakt zu unausgehärtetem Epoxidharzen oder zu Isocyanaten
- Tragen von Latexhandschuhe mit hohem Allergengehalt (> 30 µg Protein/g Material)